

czu der Sachßenburg, jedoch mit dem Vorbehalt, daß beim Tode ihres Gemahls der Zoll unter dem Hause zu Sachsenburg an dessen Lehnserben fallen solle, und giebt ihr zum Vormund darüber ihren Vater den Grafen Ulrich von Hoenstejn. Presentibus dominis H. de Swarczeburg *domino^a) in Sundirhusen, Heinrico de Torgaw, Alberto de Kranchborn nostris secretariis ꝛ., Heindinrico (*sic*) et Ludewico de Grußen, Heinrico de Eynsydeln, Cristano Scharffenstein —. Datum Wissenssee anno LXXXIII^o in die epiphanie.

511.

1394 Jan. 19.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha Q Q XIVb 8 (durch Einschnitte kassirt). Für das S. des Landgrafen ist ein Einschnitt im Pergament vorhanden. Die 8 SS. der Bürgen an Pergamentstreifen. — Gleichzeit. 10 Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 130 (ohne Schluß).

Landgraf Balthasar bekennt, dem Heinrich von Erffa, Ritter, Herrn daselbst, seiner Gemahlin Adil, seiner Tochter Gysel und ihren andern Erben baar bezahlte 300 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung schuldig zu sein, die er zur Bezahlung anderer Schulden verwandt hat, gelobt ihnen und zu getreuer Hand Lutze von Wangeheym und Symon von Waldinsteyn^a) diese Summe künftige Mittfasten zu Erfurt zu bezahlen und auf ihr Schloß Erfa oder 3 Meilen im Umkreise, wohin sie verlangen, auf seine Kosten und Gefahr zu schaffen, bei Nichtzahlung aber ihnen dafür sein Schloß Tenneberg und die Stadt Waltershausen mit allen dazu gehörigen Pflegen und sonstigem Zubehör zu überantworten. Bürgen: er Ditherich von Bernwalde Hofmeister, Tyczmann von Webirstete Marschall, 20 Nickel List Kammermeister, Hermann Harstall Landrichter, Kurt von Toteleibin Amtmann zu Gotha, Albrecht von Grußen Amtmann zu Tenneberg, Hans von Dere und Wetiche von Boylstete. Für den Fall der Nichtzahlung weist der Landgraf den jeweiligen Amtmann zu Gotha an, wenne sich die neste mittefasten vorloüffen bie namen der suntag als man singet letare Iherusalem (März 29), Tenneberg und Waltershausen mit Gerichten und 25 allem Zubehör jenen zu überantworten, sowie Rathsmeister, Rätthe und Gemeinde zu Waltershausen mit allen Dörfern und Landleuten, die in die Pflege gehören, ihnen Huldigung zu leisten czu yren phennighen. Will der Landgraf nach Mittfasten Zahlung leisten, so soll er 2 Monate vorher kündigen und dann von je 10 Mark 1 Mark Zins geben noch vorlauffener tagezeit noch giff dießes brifes, auch die auf das Schloß verwandten Kosten 30 ersetzen. Auch den Gläubigern steht zweimonatliche Kündigung zu. Verpflichtung der Bürgen zum Einlager in Erfurt. Im Falle eines Angriffs soll den Pfandinhabern gestattet sein, sich von Tenneberg und Waltershausen aus zu wehren. Gegeben — dryczehen hündirt iar in dem vier und nünzigisten iare am mantage vor sente Sebastiani tage.

510. a) So ist zu lesen für als.

511. a) Waldirsteyn Cop.